



Sammlung Theaterzettel

Aida

Langer, Ferdinand

13.03.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 13. März 1904.

44. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung D).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Der König	Emil Vanderstetten.
Amneris, seine Tochter	Betty Kofler.
Aida, äthiopische Sklavin	Margarethe Brandes.
Rhadamés, Feldherr	Friedrich Carlen.
Rhamphis, Oberpriester	Karl Marx.
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater	Max Buchsath.
Ein Bote	Alfred Sieder.
Eine Priesterin	Dina van der Bijver.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Frank: Luise Fladniger. — Bourlaucht: Wilhelm Fenten.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Mt. 8.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.— " "
3. und 4. Reihe	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2. und 3. Reihe	3.50 " "
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	

Loge III. Rang, 2. Reihe	Mt. 2.— per Platz
(einschl. Proszeniumsloge)	
Sperrsitze im Parkett	4.50 " "
Nicht nummerierte Plätze.	
Siehpilz im Parkett	3.50 " "
Barriere	2.50 " "
Galerieloge	1.20 " "
Galerie	— .60 " "

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Die Züge der Bad. Bahn 1042 nach Heidelberg und 1115 nach Schwetzingen warten auf den Schluß der Theater-Vorstellung.

Abends $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Akten von G. v. Moser.

Montag, den 14. März 1904. Im Hoftheater. 36. Vorstellung im Abonnement C.

M E D E A.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.
Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.